

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 14 (1888)  
**Heft:** 26  
  
**Rubrik:** Briefkasten der Redaktion

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



### Briefkasten der Redaktion.

R. i. S. Die Nachricht ging uns leider verspätet zu und konnten wir deshalb von dem Vorkommnis nicht mehr den gebührenden Vorrat nehmen. Jetzt haben sich andere Ereignisse in den Vordergrund geschoben, welche Weiteres als verspätet erscheinen lassen. — Spatz. Der Trüffler hat dagegen protestiert, daß ihm der Stanislaus in's Handwerk pfusche und letzterer deshalb wohl daran gethan, ein anderes Lieb anzuknüpfen. — E. J. Das Junt-Farbenbild, von von Herrn Prof. Zennig ausgeführt, wird Ihnen die nächste Nummer bringen. Sie werden Freude daran haben. — Jobs. Abgegangen. Auch wieder Einzelnes. — H. i. Berl. Wir hätten Ihrem Wunsche gerne entsprochen, allein der gemachte Versuch ist verunglückt. — H. E. i. B. Warten Sie ruhig die Nachnahme ab; die bleibt nicht aus. — H. M. Das ging leider nicht an; wir hätten einen Sturm des Unwillens heraufbeschworen. Die Leute sind einmal „den Weg“ und wer nicht mit ihren Baunen rechnet, hat sehr viel Ärger auszufehen. — Fink. Daß auch die Katholiken einen guten Witz nicht übel nehmen, wissen wir schon und freuen uns darüber. Das eingekandelte Gedichten wandert aber doch in den Ofen, obgleich wir auf das offerierte Glas nicht verzichteten. — Igs. Der gesuchte Arzt war offenbar der Heilbrüder verfolgte Dr. X. — K. L. Auch bei aufreißender Tätigkeit kann man alt werden; wir kennen wenigstens eine 80 Jahre alte Wäscherin. — Löseler. Wo hebt's an? — ? i. St. Der Verleger eines Alar. Wochenblattes in L. verfiel, als ihm die Nachricht vom Tode des deutschen Kaisers erst nach Druck seines Blattes zugeing, auf die schauerliche Idee, die Neuigkeit öffentlich ausschellen zu lassen. Und so geschah es auch. So etwas ist noch keinem Kaiser passiert und wird wohl auch keinem wieder vor-

kommen. Also nicht lachen s. v. p. — K. j. B. Besten Dank. — P. i. Sams. Mit wieder erneuert bis Ende des Jahres. Freundlichen Gruß. — Hans i. Z. Und doch hat es ein Ächler, rechter Berner geschrieben. „I ha gluegt u gluegt u du wieder gluegt u wo i gena luege u du z'recht gluegt ha, ischt du da Bozu ä Zgu g'ly“ scheint uns auch richtiger zu sein. — W. i. A. Gerne.

Diplom I. Klasse **ZÜRICH** 1885.  
**CONRADIN & VALE**  
 In- und ausländische Tisch- und Flaschenweine,  
 1\* Marken Champagner,  
 Spirituosen und Liqueure.  
 Vertretung und Dépôts von Häusern I. Ranges.  
 ————  
 Telefon.

Stofflager.  
 Englische Nouveautés. Reithosen für Militär und Zivil.  
**Feines Maassgeschäft.**  
 (60-) **J. Herzog, March.-Tailleur,**  
 ————  
 Poststrasse, 8, I. Stock, Zürich.

**BERN. Bad-Anstalt. BERN.**  
 „Sommerleist.“  
 Russische, türkische, Dampf- und Wannen-Bäder. Reinigungsbad für Gesunde. Für rheumatisch Kranke ärztlich sehr empfohlen. (92-6)  
**S. Büchler-Flohr.**

Prof. Dr. Jäger's  
**Original-Normal-Touristen-Hemden**  
 mit Seitentasche und Umlegkragen  
 und Prof. Dr. Jäger's  
**Original-Normal-Hemden**  
 leisten anerkannt die besten Dienste für  
**Touristen, Militärs, Sportsmen**  
 und werden von Reisenden und Seeleuten in allen Ländern und Klimaten getragen.  
 Prof. Dr. Jäger's Original-Normal-Woll-Hemden aus elastischen porösen Tricotstoffen und dem feinsten, edelsten Material hergestellt, gewähren grössten Schutz bei starker Transpiration und jähem Temperaturwechsel, sie halten den Körper stets in angenehmer gleichmässiger Wärme, hemmen die Ausdünstung nicht u. sind bei Märschen, Gebirgstouren unentbehrlich.  
 General-Dépôt und Versandt-Geschäft:  
**Bachmann-Scotti**  
 unterm Zürcherhof,  
**ZÜRICH.** (121-6)

**Dachsen. Rheinf. Hotel Witzig.**  
 Route Schaffhausen-Zürich. Eisenbahn-Bureau, Post, Telegraph und Telefon im Hause.  
 10 Minuten zum Schloss Laufen, Fischenz, Känzeli (Hauptansicht.)  
 Geräumige Säle für Hochzeiten und Gesellschaften. Billige Logements.  
**Gartenwirtschaft. Fernsicht in die Alpen.** (106)  
 Nach letztem Eisenbahnzug freie Fahrt zur Rheinfallebeleuchtung.  
 Inhaber der Bahnhof-Restoration Winterthur.  
**Witzig & Söhne.**

**BERN. Hôtel de France. BERN.**  
 Vis-à-vis dem Bahnhof und dem Postgebäude.  
 Hôtel zweiten Ranges. — Neuer Besitzer **J. Dinner**, ehemals Direktor des Hôtel Central, Zürich und Direktor des Fleur de Lys, Chaux-de-Fonds. (91-6)

Einladung zum Abonnement  
 auf den  
**„Schweizer Handels-Courier“**,  
 Weitverbreitetes, wöchentlich sechs Mal erscheinendes freisinniges Organ.  
 Besprechung politischer und wirtschaftlicher Fragen, direkte Telegramme, Markt- und Witterungsberichte. Reichhaltige und wichtige Beiträge und Korrespondenzen aus allen Theilen des In- und Auslandes über Politisches, Kommerzielles, Landwirtschaftliches, Gewerbliches, Litterarisches und Humoristisches. Spannende Feuilletons. Wöchentliche Gratisbeilage „Heimat und Fremde“, 16 Seiten stark, wovon der erste Theil reiche und originelle Unterhaltungs-Feuilletons nebst kulturhistorischen Aufsätzen, Gedichten, Anekdoten, Rezepten etc. enthält, und der zweite Theil Fragen volkswirtschaftlicher Natur bespricht, dem Auswandererwesen und den Schweizern im Auslande gewidmet ist.  
 Abonnementspreis für „Schweizer Handels-Courier“ mit Beilage: Fr. 16 — per Jahr. Zeilenpreis: 15 Cts. per einspaltige Petitzeile. — Rabattgewährung (104-4)  
 Sehr vortheilhaftes Publikationsmittel.  
 Bern und Biel, im Juni 1888.  
 Der Herausgeber: **Albert Schuler.**

**Kirschwasser**  
 garantiert echt und in vorzüglichster Qualität, empfehlen flaschen- und literweise zu couranten billigsten Preisen (38-26)  
**G. Winkler & Cie., Russikon (Kt. Zürich).**

**Heilungen**  
 von Bremicker, prakt. Arzt in Glarus.  
 Die Unterzeichneten wurden von den angeführten Leiden durch briefliche Behandlung, mit unschädlichen Mitteln, meist ohne Berufsstörung, vollständig geheilt:  
**Darmkatarrh**, schmerzhafter Durchfall, Bauchschmerzen, Blähungen, Mattigkeit. Jos. Iten, Unterägeri.  
**Sommersprossen**, fleckige Gesichtshaut. K. Lang, Rorschach.  
**Flechten**, nassend, beissend, seit 20 Jahren. J. Illi, Langnau.  
**Gicht, Rheumatismus**, seit 30 Jahren, sehr heftig. K. Fritsch, Oberteufen.  
**Gesichtsausschläge, Säuren, Mitesser**. C. Eutenmann, Cannstatt.  
**Blasenkatarrh**, blutiger Ausfluss, Wasserbrennen. A. Wymann, Heimiswyl (12-13) bei Burgdorf.  
**Bleichsucht, Blutarmuth**, Frösteln, grosse Mattigkeit, Herzklopfen, unruhiger Schlaf, Verdauungsstörungen, Appetitlosigkeit, schlechtes Aussehen, unregelmässige, zu schwache Regeln, allerhand **Nervenleiden**, Kopfschmerz. Sus. Ulmer, Steckborn.  
**Rheumatismus**, heftiger, seit 6 Jahren. X. Egger, Walzenhausen.  
**Magenkatarrh**, Sodbrennen, Aufstossen, Erbrechen, Schmerzen nach dem Essen, Verstopfung, Alter 64 Jahre.  
**Nasenröthe, Säuren, Gesichtsausschläge**. J. A. Buler, Einsiedeln.  
**Haarausfall** seit geraumer Zeit. Chr. Stöckli und Frau, Thun.  
**Flechten**, nassend am ganzen Körper. P. Klausen, Brigerberg b. Brigue.  
**Gicht** in Hand- und Fingergelenken, mit rosenartiger Entzündung, Anschwellung und heftigen bohrenden Schmerzen. J. Oswald, Oberuzwyl.  
**Bettlässigen, Blasen Schwäche**, von Jugend auf. R. R. (für Sohn), Schwabris.  
**Kopfschmerz, Gesichtsschmerz** seit 15 Jahren. Schwäche, Alter 77 Jahre.  
 Marg. Abplanalp, Innertkirchen.  
**Lungenleiden**, Tuberkulose mit Husten, Auswurf, Athembeschwerden. Schwäche, Fritz Moser, Mätkirch bei Aarberg.  
**Fussgeschwüre und nassende und beissende Flechten**, seit 4 Jahren. Alter 65 Jahre; hatte bei 7 andern Aerzten vergeblich Hilfe gesucht und verschiedene der in den Zeitungen angepriesenen Mittel ohne Erfolg angewandt. Ullr. Gut, Wangen bei Dübendorf.  
**Hüftweh, Rheumatismus** seit 7 J., war arbeitsunfähig. V. Vetsch, Salez.  
**Augenleiden, Augenschwäche, Entzündung, Flechten**. Ad. Gloor, Aathal.  
**Kropf, Halsanschwell.**, Athembengung seit 10 J. J. J. Bühler, Oberhefenswyl.  
**Bandwurm mit Kopf**, in 2 Stunden ohne Vorkur. H. Grassler, Davos.  
**Leberleiden, Kehlkopfkatarrh**, heftiger Husten, Auswurf, Heiserkeit, Verschleimung, Rauheit und Brennen im Halse, Blutarmuth, Schwäche, Kopfschmerz. J. Luscher, Freiburg.